

Freitag der 3. Woche nach Pfingsten

Heiligstes Herz Jesu

Hochfest

Eröffnungsvers Vgl. Ps 33 (32), 11.19

Der Ratschluss des Herrn bleibt ewig bestehen,
die Pläne seines Herzens überdauern die Zeiten:
Er will uns dem Tod entreißen
und in der Hungersnot unser Leben erhalten.

TAGESGEBET

Allmächtiger Gott, wir verehren das Herz deines geliebten Sohnes
und preisen die großen Taten seiner Liebe.

Gib, dass wir aus dieser Quelle göttlichen Erbarmens
die Fülle der Gnade und des Lebens empfangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Erste Lesung Dtn 7, 6-11

Der HERR hat euch ins Herz geschlossen und ausgewählt

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sprach zum Volk: Du bist ein Volk, das dem Herrn, deinem Gott, heilig ist. Dich hat der Herr, dein Gott, ausgewählt, damit du unter allen Völkern, die auf der Erde leben, das Volk wirst, das ihm persönlich gehört. Nicht weil ihr zahlreicher als die anderen Völker wäret, hat euch der Herr ins Herz geschlossen und ausgewählt; ihr seid das kleinste unter allen Völkern. Weil der Herr euch liebt und weil er auf den Schwur achtet, den er euren Vätern geleistet hat, deshalb hat der Herr euch mit starker Hand herausgeführt und dich aus dem Sklavenhaus freigekauft, aus der Hand des Pharaos, des Königs von Ägypten. Daran sollst du erkennen: Der Herr, dein Gott, ist der Gott; er ist der treue Gott; noch nach tausend Generationen bewahrt er den Bund und erweist denen seine Huld, die ihn lieben und seine Gebote bewahren. Denen aber, die ihn hassen, vergilt er ins Angesicht und tilgt einen jeden aus; er zögert nicht, wenn er ihn hasst, sondern vergilt ihm ins Angesicht. Deshalb sollst du das Gebot bewahren und die Gesetze und die Rechtsentscheide, auf die ich dich heute verpflichte, und du sollst sie halten.

Antwortpsalm Ps 103 (102), 1-2.3-4.6-7.8 u. 10 (Kv: 17a)

Kv Die Huld des Herrn währt immer und ewig. – Kv GL 58, 1

Preise den Herrn, meine Seele, *

und alles in mir seinen heiligen Namen!

Preise den Herrn, meine Seele, *

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! – (Kv)

Der dir all deine Schuld vergibt *

und all deine Gebrechen heilt,

der dein Leben vor dem Untergang rettet *

und dich mit Huld und Erbarmen krönt. – (Kv)

Der Herr vollbringt Taten des Heiles, *

Recht verschafft er allen Bedrängten.

Er hat Mose seine Wege kundgetan, *

den Kindern Israels seine Werke. – (Kv)

Der Herr ist barmherzig und gnädig, *
langmütig und reich an Huld.

Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden *
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld. – Kv

Zweite Lesung 1 Joh 4, 7–16

Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat

Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat. Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Ruf vor dem Evangelium Vers: Mt 11, 29ab

Halleluja. Halleluja.

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir;
denn ich bin gütig und von Herzen demütig.

Halleluja.

Evangelium Mt 11, 25–30

Lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

GABENGEBET

Allmächtiger Gott, sieh auf das durchbohrte Herz deines Sohnes,
der uns geliebt und sich für uns hingegeben hat.

Lass unser Opfer dir wohlgefallen

und zur Sühne für unsere Sünden werden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation: Das Herz des Erlösers und die Gläubigen

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dich mit der ganzen Schöpfung zu loben durch unseren Herrn Jesus Christus. Am Kreuz erhöht, hat er sich für uns dahingegeben aus unendlicher Liebe und alle an sich gezogen. Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlö-

sers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heiles. Durch ihn rühmen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig ...

Kommunionvers Joh 7, 37–38

Wer Durst hat, komme zu mir,
und es trinke, wer an mich glaubt!

Die Schrift sagt:

Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott, du hast uns gestärkt

mit dem Sakrament jener Liebe,

durch die dein Sohn alles an sich zieht.

Entzünde auch in uns das Feuer seiner Liebe,

damit wir in unseren Brüdern

ihn erkennen und ihm dienen.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Impuls

Seit einiger Zeit feiern wir nun wieder die heilige Messe gemeinsam in unseren Kirchen. Viele Wochen hatten Pfr. Windolf und ich, zusammen mit unseren Mitbrüdern, hinter verschlossenen Türen zelebriert. Es war für uns so manches Mal eine besondere Erfahrung. Einerseits haben wir die Gemeinschaft mit unseren Gemeindemitgliedern vermisst, andererseits führte es uns selbst immer wieder in eine besonders konzentrierte, bewusste Feier der Eucharistie. In dieser Zeit sagte mir eine Bekannte, dass sie regelmäßig an Messfeiern per Live-Stream im Internet teilnehmen würde. Es wäre natürlich nur ein schwacher Ersatz für eine wirkliche Mitfeier einer Eucharistie, aber, so sagte sie mir, hätten ihr die Gebete zur geistigen Kommunion sehr viel geholfen. Sie meinte, sie hätte eine große Nähe und Wertschätzung für Jesus und sein Altarsakrament empfunden, zum Teil inniger als bei einer zuweilen routiniert mitgefeierten Messe.

Das hat mir schon zu denken gegeben. Ich glaube, Sie machen genauso wie ich die Erfahrung, dass Sie manchmal ganz abwesend sind bei der Feier der Messe. Besonders dann, wenn man von einem Termin angehetzt kommt oder wenn man noch eine Liste abzarbeiten hat, sobald man wieder zu Hause ist. Mir kommt dann auch schon mal der Gedanke, dass mir so vieles wichtiger zu sein scheint als diese Zeit mit dem Herrn. Er passt gerade noch in eine Lücke meines Kalenders. Vielleicht hat es – auch – mit dieser ganz menschlichen Erfahrung zu tun, dass durch die ganze Geschichte der Kirche hindurch immer wieder Menschen die Notwendigkeit gesehen haben, sich bewusster und entschiedener Gott zuzuwenden. Sie haben durch verschiedene Ereignisse angeregt, den Anruf Gottes vernommen und besondere Formen der Frömmigkeit ins Leben gerufen.

Der Monat Juni ist einer dieser besonderen Spiritualitäten gewidmet. Es ist die **Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu**. Das Hochfest wird immer am Freitag der Woche nach Fronleichnam gefeiert. Die Anfänge der besonderen Aufmerksamkeit, die dem Herzen unseres Erlösers gewidmet wird, gehen bis in die Frühzeit der Christenheit zurück. Die Evangelien selbst weisen auf die geöffnete Seite Jesu am Kreuz hin. Der hl. Augustinus (354–430) schreibt: „Mit Bedacht wählte der Evangelist sein Wort, er sagt weder: Er durchstach seine Seite, noch: Er verwundete sie oder etwas Ähnliches, sondern: Er öffnete sie, so dass sich dort gewissermaßen eine Tür auftat, der die Sakramente der Kirche entströmten, ohne die niemand zu jenem Leben, welches das wahre Leben ist, Zugang hat.“ In der Blütezeit des Mittelalters waren es dann besonders deutsche Mystiker, Männer und Frauen, die in Betrachtung und Gebet von der machtvollen Bedeutung des Herzens Jesu berührt waren. (z.B. Meister Eckhart, Gertrud von Helfta)

Untrennbar ist mit der Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu die französische Salesianerin Margareta Maria Alacoque aus Paray-le-Monial verbunden. Seit ihrer Kindheit liebte sie die Stille und das Gebet. Ihre Liebe zu Jesus wurde stärker. In mystischen Visionen konnte sie ihn bei sich sehen und erfüllte die Leiden seines Herzens. 1675 sah sie das von Liebe entflammte Herz Jesu brennen. Das Herz Jesu erschien ihr wie ein glühender Kristall, aus dem eine Flamme loderte. Oben ragte ein Kreuz hervor und eine Ranke von Dornen umschloss das Herz. Die Dornen, so offenbarte ihr Jesus, seien die Zurückweisungen seiner Liebesbeweise den Menschen gegenüber, die seiner Barmherzigkeit mit Gleichgültigkeit begegneten. Der Heiland forderte Margareta Maria auf, „den Mangel an Achtung und die ihm ange-tane Entheiligung wieder gutzumachen“ und auf die Verbreitung eines Herz-Jesu-Festes zu drängen. Es waren dann hauptsächlich Jesuiten, die das Fest immer mehr bekannt machten.

Wie immer, gäbe es noch viel zu erzählen – aber dies soll für heute genügen.

Vielleicht versuchen Sie ja mal, als Vorbereitung auf die Feier der hl. Messe oder als Danksagung danach, eine Herz-Jesu-Litanei zu beten. Ich habe Ihnen eine angefügt.

Gott segne Sie und Ihre Lieben.

PV Christoph Lintz

V./ A. Herr, erbarme Dich unser
V./ A. Christus, erbarme Dich unser
V./ A. Herr, erbarme Dich unser
V./ A. Christus höre uns
V./ A. Christus erhöre uns

V. Gott Vater im Himmel, **A.** erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heiligste Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott

V. Herz Jesu, des Sohnes Gottes **A.** erbarme Dich unser
Herz Jesu, im Schoße der Jungfrau Maria vom Heiligen Geiste gebildet
Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesenhaft vereinigt
Herz Jesu, unendlich erhaben
Herz Jesu, Du heiliger Tempel Gottes
Herz Jesu, Du Zelt des Allerhöchsten
Herz Jesu, Du Haus Gottes und Pforte des Himmels
Herz Jesu, Du Feuerherd der Liebe
Herz Jesu, Du Wohnstatt der Gerechtigkeit und Liebe

Du Herz voll Güte und Liebe
Herz Jesu, Du Abgrund aller Tugenden
Herz Jesu, würdig allen Lobes
Herz Jesu, Du König und Mitte aller Herzen
Herz Jesu, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis sind
Herz Jesu, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt
Herz Jesu, das dem Vater wohlgefällt
Herz Jesu, aus dessen Gnade wir alle empfangen
Herz Jesu, Du Sehnsucht der Schöpfung von Anbeginn

Du Herz, geduldig und voll Erbarmen
Herz Jesu, reich für alle, die dich anrufen
Herz Jesu, Du Quell des Lebens und der Heiligkeit
Herz Jesu, Du Sühne für unsere Sünden
Herz Jesu, mit Schmach gesättigt
Herz Jesu, wegen unserer Missetaten zerschlagen
Herz Jesu, bis zum Tode gehorsam

Du Herz, durchbohrt von der Lanze
Herz Jesu, Du Quell allen Trostes
Herz Jesu, unsere Auferstehung und unser Leben
Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung
Herz Jesu, Du Opferlamm für die Sünder
Herz Jesu, Du Rettung aller, die auf Dich hoffen
Herz Jesu, Du Hoffnung aller, die in dir sterben
Herz Jesu, Du Freude aller Heiligen

V. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A. verschone uns, o Herr
V. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A. erhöre uns, o Herr.
V. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A. erbarme Dich unser.

V. Jesus, gütig und selbstlos von Herzen
A. bilde unser Herz nach Deinem Herzen

V. Lasset uns beten. - Gütiger Gott, aus dem geöffneten Herzen Deines Sohnes kommt die Fülle des Erbarmens. Hilf uns, dass wir seine Liebe nicht ohne Antwort lassen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsern Herrn.
A. Amen